

Drain- und Verlegemörtel

PCI Pavifix[®] DM

unter Naturwerksteinplatten und Betonwerksteinen



Anwendungsbereiche

- Für Böden.
- Für innen und außen.
- Als wasserdurchlässiger Estrich unter Naturwerkstein, Fliesen und Betonwerksteinen.
- Als wasserdurchlässiger Verlegemörtel für Natur- oder Betonsteinpflaster, Natur- oder Betonwerksteinplatten sowie Outdoor Keramik.
- Als wasserdurchlässiger Verlegemörtel auf kapillarbrechenden, aufstehenden Drainmatten mit Untergrundgefälle von 1–3 %.
- Für Bodenflächen mit Fußgänger- und gelegentlichem PKW-Verkehr, Fußgängerzonen, private Parkplätze, Gartenwege, Garageneinfahrten und Terrassen.
- Auf tragfähigen Betonplatten, Gefälle $\geq 1,5$ %, abgedichtet mit PCI Seccoral.



Verlegen von Kleinpflaster in PCI Pavifix DM.

Produkteigenschaften

- Sehr hohe Wasserdurchlässigkeit, verhindert Frostschäden und vermindert Ausblühungen.
- Universell als Estrich und als Verlegemörtel für Mörtelbettverlegung und Pflasterarbeiten einsetzbar.

Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Materialtechnologische Daten

Materialbasis	Spezialzement mit Zusätzen und Zuschlagstoffen
Komponenten	1-komponentig
Konsistenz	pulvrig
Körnung/Größtkorn	3,5 mm
Lagerung	trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate

Lieferform

Verpackung	Art.-Nr./EAN-Prüfz	Farbe
25-kg-Sack	3264/0	grau

Anwendungstechnische Daten

Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 25 °C
Anmachwasser	ca. 1,2 bis 1,5 l für 25 kg PCI Pavifix DM
Konsistenz (angemischt)	trocken/erdfreucht
Schichtdicke	
Mindestschichtdicke	ca. 20 mm als Verbundstrich ca. 50 mm auf Drainmatten ca. 50 mm als Pflasterverlegemörtel
Verbrauch	ca. 1,4 kg/m ² und mm Schichtdicke
Verarbeitungszeit	ca. 1 Stunde
Begehbar nach	ca. 8 Stunden
Belegbar nach	ca. 24 Stunden
Voll belastbar nach	ca. 3 Tage
Durchlässigkeitsbeiwert	> 10 ⁻⁴ m/s
Temperaturbeständigkeit	- 30 °C bis + 80 °C
Frostbeständigkeit	ja
Dauernassbeständigkeit	ja

Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die angegebenen Zeiten.

Untergrundvorbehandlung

- Betonierte Untergründe müssen fest, sauber und tragfähig sein.
- Schottertragschichten müssen ausreichend dimensioniert, verdichtet und wasserdurchlässig sein.

Verarbeitung

1 Mischen

PCI Pavifix DM in einem sauberen Anmischeimer vorlegen. Anschließend die entsprechenden Menge Anmachwasser (siehe Tabelle Daten zur Verarbeitung/ Technische Daten) hinzugeben und mischen. Mengen bis 25 kg können mit einem geeigneten Rühr- oder Mischwerkzeug (z. B. der Firma Collomix) angemischt werden, größere Mengen im Freifall- oder Zwangsmischer.

2 Einbauen

2.1 Wasserdurchlässiger Verbundestrich.

Haftbrücke PCI Repahaft auf den vorbereiteten Betonuntergrund aufbringen, angemischtes PCI Pavifix DM frisch in frisch auf die Haftbrücke in einer Mindestdicke von 2 cm aufbringen. Mit Richtlatte abziehen, verdichten und mit Holzbrett abreiben. Auf dem erhärteten PCI Pavifix DM können am nächsten Tag Naturwerkstein- oder Fliesenbeläge mit PCI-Produkten verlegt werden.

2.2 Vorgezogenes Mörtelbett

Nichtkalibrierte Naturwerksteinplatten können in PCI Pavifix DM als "vorgezogenes Mörtelbett" verlegt werden.

Auf Betonböden mit einem Gefälle über 1,5 %, abgedichtet mit PCI Seccoral, PCI Pavifix DM in eine frisch aufgetragene dritte PCI Seccoral-Schicht einbauen und auf die gewünschte Höhe abziehen. Auf die Naturwerksteinplatten rückseitig mit einer 4 mm- Zahnung PCI Carrament grau oder PCI Flexmörtel S1 Flott aufkämmen und glattstreichen, Platte frisch in frisch in das Mörtelbett versetzen.

Als aufgestülpte Einkornmörtelschicht über kapillARBrechenden Drainmatten mit Untergrundgefälle von 1– 3 %, wird PCI Pavifix DM ohne Haftbrücke in einer Mindestdicke von 5 cm eingebaut.

2.3 Pflasterverlegemörtel

PCI Pavifix DM kann als Pflasterverlegemörtel in einer Mindestdicke von 5 cm für die Erstellung von begangenen oder gelegentlich mit PKW-befahrenen Natur- oder Betonsteinpflasterflächen eingebaut werden.

Geeignete Untergründe sind ausreichend tragfähige und verdichtete Untergründe aus frostsicherem Sand/Kies.

PCI Pavifix DM wie oben beschrieben anmischen, auf den vorbereiteten Untergrund ausbringen, Pflaster in den frischen Mörtel versetzen und innerhalb 1 Stunde abrütteln. Zur besseren Haftung der Pflastersteine empfehlen wir ein rückseitige Haftschrämme aus z.B. PCI Carrament grau oder PCI Flexmörtel S1 Flott.

- Zur besseren Querentwässerung über fest gebundenen Untergründen (z. B. abgedichtete Betonfläche im Gefälle) kann eine hochbelastbare Drainmatte unter dem Einkornmörtel (mind. 6 cm dick) eingesetzt werden.

Bitte beachten Sie

- Werden andere Verarbeitungs-/Mischmethoden angewendet, als die in diesem Technischen Merkblatt erwähnten, kann es zu abweichenden Materialeigenschaften und Verbräuchen kommen. Daher sind mit der geplanten abweichenden Verarbeitungs-/Mischmethode Probeflächen zur Verbrauchs- und Eigenschaftsermittlung anzulegen.
- Bei einer Entwässerungslänge von über 2 m ist eine kapillARBrechende und ausreichend aufstehende Drainagematte einzubauen.
- Wenn eine Fläche planmäßig durch Pavifix DM entwässert wird, ist das wieder austretende Niederschlagswasser in geeigneten Rinnen abzufangen und abzuleiten.
- Nur ganze Gebinde PCI Pavifix DM verarbeiten.
- PCI Pavifix DM darf nicht mit Zusatzmitteln oder Zusatzstoffen vermischt werden.
- Bereits anziehenden PCI Pavifix DM-Mörtel nicht mit Wasser verdünnen oder mit frischem PCI Pavifix DM mischen.
- Im Außenbereich bei zu erwartender früher Regenbelastung, extrem trockener Witterung oder starkem Wind bis zur Begehrbarkeit mit Folie abdecken.
- Werkzeuge und Mischgefäße unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Im angetrockneten Zustand ist keine Reinigung mit Wasser mehr möglich.
- Eine Verlegung von verformungsempfindlichen Naturwerksteinplatten im vorgezogenen Mörtelbett ist nicht möglich.
- Bei maschineller Förderung von PCI Pavifix DM über eine Länge > 40 m bitte die technische Beratung durch die PCI-Anwendungstechnik anfordern.

Leistungserklärung

Die Leistungserklärung kann als pdf-Dokument unter www.pci-augsburg.eu/dop heruntergeladen werden.

Hinweise zur sicheren Verwendung

Vor der Verwendung der Produkte müssen Benutzer die entsprechenden aktuellen Sicherheitsdatenblätter (SDS) lesen. Das SDS enthält Informationen und Hinweise zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung von chemischen Produkten sowie physikalische, ökologische, toxikologische und weitere sicherheitsrelevante Daten.

Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Beratungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

Informationen zur Entsorgung entnehmen Sie bitte der Homepage unter <http://www.pci-augsburg.eu/de/service/entsorgungshinweise.html>. Produkt nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Verpackung nur restentleert zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Nicht ausgehärtete Produktreste der Schadstoffsammlung zuführen.

PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:

+49 (8 21) 59 01-171

www.pci-augsburg.de

Ausgabe 5/26

Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig; die neueste Ausgabe finden

Sie immer aktuell im Internet unter www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH

Piccardstr. 11 • 86159 Augsburg

Postfach 102247 • 86012 Augsburg

Tel. +49 (8 21) 59 01-0

www.pci-augsburg.de

Sika Österreich GmbH

Bingser Dorfstraße 23 • 6700 Bludenz, Österreich

T: +43 50 6100

www.pci.at

Sika Schweiz AG - VE PCI

Tüffenwies 16 • 8048 Zürich

Tel. +41 (58) 436 21 21

www.pci.ch

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.